

Anlage A zur Weiterbildungsordnung der Tierärztekammer Nordrhein in der Fassung vom 28.11.2025

Anlage

Fachtierarzt für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

I. Aufgabenbereich:

Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie bei Wirbeltieren

II. Weiterbildungszeit:

4 Jahre

III. Weiterbildungsgang:

A. Anästhesiologische Tätigkeit an einer Weiterbildungsstätte gemäß Abschnitt V. unter Anleitung eines Fachtierarztes für Anästhesiologie 4 Jahre

Tätigkeiten an Weiterbildungsstätten zum Fachtierarzt für Klein- und Heimtiere, Pferde, Zoo-, Gehege- und Wildtiere oder zum Teilgebiet Chirurgie können bis zu einem Jahr auf die Weiterbildungszeit angerechnet werden, wenn ein Schwerpunkt für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie nachweisbar ist.

Die Gebietsbezeichnungen Kleintiere, Pferde und Zoo-, Gehege- und Wildtiere sowie die Teilgebiete Chirurgie und Innere Medizin können mit zwei Jahren angerechnet werden, wenn ein Schwerpunkt für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie nachweisbar ist.

B. Nachweis der Teilnahme an anerkannten Fortbildungsveranstaltungen im In- oder Ausland im Bereich Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie mit insgesamt 160 Stunden, sowie Nachweis der Teilnahme an einem bundesweit anerkannten Kurs zur waffenrechtlichen Sachkunde für den Umgang mit Narkosewaffen (Distanzimmobilisation).

C. Vorlage von Kurzberichten gemäß Abschnitt IV. B.

D. Vorlage eines Leistungskataloges in Form tabellarischer Fallprotokolle (Narkoseprotokolle) der vom Weiterzubildenden durchgeführten und vom ermächtigten Tierarzt bestätigten Untersuchungen und Verrichtungen gemäß Abschnitt IV C. Auf Antrag können einzelne Verrichtungen durch vergleichbare Leistungen ersetzt werden.

E. Vorlage einer Dissertation oder einer fachbezogenen wissenschaftlichen Veröffentlichung, bei Co-Autorenschaft mit Erläuterung des eigenen Anteils. Die Veröffentlichung muss in einer anerkannten Fachzeitschrift mit Gutachtersystem (Peer-Review) erfolgen.

Fachtierarzt für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

Anlage A zur Weiterbildungsordnung der Tierärztekammer Nordrhein in der Fassung vom 28.11.2025

IV. Wissensstoff:

A. Umfassende Kenntnisse in den folgenden Wissensgebieten:

1. Physikalische, anatomische und physiologische Grundlagen der Anästhesiologie, insbesondere des Herz-Kreislaufsystems, der Atmung, des Nervensystems, der Stoffwechselorgane, des Säure-Basen-, Elektrolyt- und Wasserhaushalts
2. Pharmakologische Grundlagen (Pharmakokinetik, Pharmakodynamik, Wirkungen, Nebenwirkungen) der in der Anästhesie gebräuchlichen Pharmaka (Anästhetika, Sedativa, Analgetika, Muskelrelaxantien, Notfallmedikamente, Kreislauf-wirksame Pharmaka)
3. Pathophysiologische Grundlagen und Techniken zur Beurteilung des Narkoserisikos, der Beatmung, der Wiederbelebung und Schocktherapie, der Intensivmedizin, der Infusionsbehandlung und der Schmerzerkennung und -therapie
4. Durchführung und Beurteilung gebietsbezogener Laboruntersuchungen (z.B. Parameter der parenchymatösen Organe, Hormonparameter, Blutbild, Wasser- und Elektrolythaushalt, Blutgase, Säure-Basen-Haushalt)
5. Anästhesierelevante Befunde von bildgebender Diagnostik
6. Physikalische, physiologische und pathophysiologische Grundlagen und Techniken der Überwachung, Interpretation und Beurteilung der Werte und Befunde
7. Vorbereitung, Durchführung und Nachsorge von Anästhesien unter Berücksichtigung aller üblichen Techniken (Inhalationsanästhesie, Beatmung, Injektionsanästhesie, Lokal- und Regionalanästhesie)
8. Euthanasie von Wirbeltieren
9. Präanästhetisches Handling (Zwangsmaßnahmen) zur Fixierung von unkooperativen Tieren
10. Einschlägige Rechtsvorschriften, insbesondere des Tierschutzes und des Arzneimittelrechtes sowie arbeitsschutzrechtliche Bestimmungen, die das Gebiet betreffen.

**Anlage A zur Weiterbildungsordnung der Tierärztekammer Nordrhein
in der Fassung vom 28.11.2025**

B. Kurzberichte (Thema und Anzahl):

Anästhesien bei Jungtieren (Säuglingen)	5
Anästhesien bei geriatrischen Patienten	10
Anästhesie und perioperative Therapie bei Patienten mit Niereninsuffizienz	2
bei Patienten mit Lebererkrankungen	2
bei Patienten mit Herzerkrankungen	5
bei Patienten mit hormoneller Dysfunktion	2
Erkennung und Behandlung einer Narkosekomplikation oder eines Zwischenfalls (z.B. Exzitationen, Atemdepression, Atemstillstand Gerätefehler, Bradykardie, Tachykardie)	5
Perioperative Schmerztherapie inkl. -einschätzung	5
Therapie chronischer Schmerzen	5
Kardiopulmonale Reanimation	2
Erstversorgung von Notfallpatienten	5
Infusionstherapie bei Störungen des Säure-Basen-Haushaltes	5
Infusionstherapie bei Störungen des Elektrolytgleichgewichtes	5
Distanzimmobilisation	2

C. Leistungskatalog (Leistung und Anzahl der Falldokumentationen):

Selbstständig durchgeführte Anästhesien insgesamt 500

Davon Allgemeinanästhesie bei:

Pferd	20
Wiederkäuer	10
Schwein	10
Hund	50
Katze	50
Kleinsäuger	50
Wildtiere und Exoten	10
Reptilien	10
Amphibien	5
Fische	5

Von diesen 10 Speziesgruppen müssen mindestens 8 verschiedene abgeleistet werden.

Davon sind folgende Verrichtungen in Form von Kurzberichten (Narkoseprotokolle) nachzuweisen:

1. Injektionsanästhesie	100
2. Inhalationsanästhesie	100
3. Lokalanästhesie	20
a) davon Extraduralanästhesie	10

**Anlage A zur Weiterbildungsordnung der Tierärztekammer Nordrhein
in der Fassung vom 28.11.2025**

4.	Anästhesie bei abdominellen Eingriffen	50
5.	Anästhesie bei Eingriffen im Kopf-/Halsbereich	20
6.	Anästhesie bei Kaiserschnitten	5
7.	Anästhesie bei orthopädischen Eingriffen	20
8.	Anästhesie bei Traumapatienten	10
9.	Anästhesie zu diagnostischen und minimal invasiven Eingriffen (Laparoskopie, Bronchoskopie, Thorakoskopie, Gastroskopie)	20
10.	Beatmung	40
	a) davon maschinell	20
11.	11. Anästhesien für intrathorakale Eingriffe	5
12.	12. Legen eines zentralen Venenkatheters	10
13.	13. Behandlung eines Pneumothorax	5
14.	14. Distanzimmobilisation	10

V. Weiterbildungsstätten:

1. Kliniken und Institute der tierärztlichen Bildungsstätten mit einschlägigem Aufgaben-
gebiet
2. Tierärztliche Praxen mit einschlägigem Tätigkeitsgebiet
3. Forschungseinrichtungen mit chirurgisch-anästhesiologischem Schwerpunkt
4. Fachtierärztlich geleitete Zoos mit einschlägigem Tätigkeitsgebiet
5. Andere Einrichtungen des In- und Auslandes mit einem vergleichbaren Arbeitsgebiet

Anlage